



Funktioniert die Plottechnik "Häng alles an die Wand"?

Hallo Forum!

Bei mir wächst gaaanz, ganz langsam ein Kinderbuch heran. Ich arbeite meist nicht linear, systematisch von vorn nach hinten, sondern "modular" (um nicht zu sagen chaotisch :?), baue das Ganze mal von vorn, mal hinten, mal in der Mitte weiter, ergänze hier und da was beim Charakter der Figuren, ändere Figuren, schreibe einzelne Dialoge, kurze Szenen, Ideen für den weiteren Handlungsverlauf..., schreibe Szenen der Nebenhandlung, von denen ich noch nicht weiß, wo sie in die Haupthandlung passen...

Der Computerbildschirm ist mir dann zum Sortieren, Umordnen, Ergänzen... zu klein, ich will gerne davorstehen können und einen guten Überblick haben. Daher die Idee, das Zeug auszudrucken/auszuschneiden und die Teile in der Art von Post-it-Zetteln an eine Wand zu hängen, dann kann ich beliebig umordnen, ergänzen... sehe, wo noch was fehlt...

Hat jemand das so schon einmal gemacht? Irgendwo habe ich von einem Autor gelesen, der seine Kapitel mit Wäscheklammern auf eine lange Leine hängte und so lange umordnete und ergänzte, bis er zufrieden war.
:lol:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).